

Von Sury : Familiengeschichte [Paul Borrer]

Autor(en): **R.O.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **1 (1934)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Güter und früheren Vertreter des Geschlechtes Vogt von 1350 bis an die Schwelle des 18. Jahrhunderts. Daran schliesst sich die Stammtafel der Familie, die von 1648 an ziemlich lückenlos aufgestellt werden kann und in der Gegenwart mit Hans Gottfr. Vogt-Beer, Mitbesitzer der Buchdruckerei Rösch in Bern und seinen Kindern Marguerite Hanny und Marie Elisabeth endigt. Sein kunstverständiger Sinn hat der Familienchronik das prächtige Gewand verliehen, in der sie sich zur Freude der Geschichtsfreunde und zur liebevollen Versenkung für die Nachfahren heute präsentiert.

Dr. J. Rickenmann.

Neuere schweizerische Familiengeschichten

Von Sury. Familiengeschichte. Nach Quellen zusammengestellt und verfasst von Paul Borrer. VIII 125 S. Mit 34 Kunstdruckblättern, 1 farbigen Wappen- und 6 Stammtafeln. Solothurn, Union 1933.

Die Familiengeschichte der *von Sury* von Solothurn gehört zu den kleineren, schönen genealogischen Neuerscheinungen des letzten Jahres. Ein Solothurner Historiker, Herr Paul Borrer, der schon einige wertvolle Aufsätze zur Ortsgenealogie geschrieben hat, ist der Verfasser und hat das für den Artikel im histor.-biograph. Lexikon gesammelte Material zur Darstellung gebracht. Einleitend ist die Gesamtleistung des Geschlechtes, das seiner Vaterstadt 9 Schultheissen gegeben und manche geistliche und militärische Ehrenstellen, darunter 4 Generäle, aufweisen kann, gewürdigt. Es folgt in guter Anordnung die eigentliche Genealogie von der ersten urkundlichen Erwähnung des Namens im Jahre 1251 und vom Stammvater Hans (1390) über die beiden grossen Zweige, die letztes Jahrhundert ausgestorbene Ulrichs- und die noch blühende Conradlinie bis zur Gegenwart. Die biographischen Angaben sind knapp gehalten, doch genügend. Im Anhang sind 2 Adelsurkunden abgedruckt. Ein gutes Register und 6 Uebersichtstafeln sind beigegeben. Besonderen Wert geben dem tadellos gedruckten Buche der reiche Bilderschmuck: neben manchen Illustrationen im Text sind auf 34 Kunstdrucktafeln über 40 Familienbilder und einige Abbildungen von Familiensitzen, Siegeln und Wappen gegeben. Eine farbige prächtige Wappentafel bildet das Frontispice.

Wir freuen uns auch dieses schmucke Buch in unserer genealogischen Bibliothek zu besitzen.

R. O.

(Fortsetzung folgt.)